

MERKBLATT FARBABWEICHUNGEN BEI TEXTILEM SONNENSCHUTZ



Dieses Merkblatt gibt Informationen für die Beurteilung von Farb-Abweichungen bei textilem Sonnenschutz.

Bei der Produktion von Textilien kann es aus technischen Gründen zu Farbabweichungen bei gleichlautenden Farbzeichnungen - auch bei Stoffen des selben Herstellers - kommen. Diese nach dem Stand der Technik unvermeidbaren Abweichungen stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Chargenbedingte Farb-Abweichungen

Generell gilt, dass es beim Färben von Textilien diverse Ursachen gibt, die eine Farbdifferenz hervorrufen können. Hauptursache sind allerdings die unvermeidbaren Unterschiede in den zugelieferten Rohstoffen (Gewebe, Farbstoffe, Hilfsmittel). Bei der Erstellung von Färbungen wird generell in einer Trigonometrie (3 Grundfarben) gearbeitet, was bedeutet, dass sich die Farbabweichungen der Rohfarbstoffe im Färbeergebnis addieren.

Es ist unvermeidbar, dass jede dieser Grundfarben (Rohstoffe) mit einer handelsüblichen Toleranz gefertigt wird. Diese Schwankungen/Toleranzen werden durch das Nuancieren der Farbe im Gewebefärbungsprozess weitestgehend ausgeglichen. Dies geschieht indem die zum Erstellen der Farbe benötigten Roh-Farbstoffe in unterschiedlichen prozentualen Anteilen zusammengemischt werden, bis ein bestmögliches Ergebnis zum Urmuster vorliegt. Trotz des Nuancier-Vorgangs kann eine 100%-ige Erreichung des Farbeindrucks nicht gewährleistet werden.

Umgebungsbedingte Farb-Abweichungen

Die Wahrnehmung der Farbe ist auch von umgebungsbedingten Einflüssen abhängig (z.B. Lichtart / Umgebungslicht, Farbe einer gegenüberliegenden Fassade). Dieser in der Fachsprache als Metamerie bezeichnete Effekt muss bei der Beurteilung einer Farb-Abweichung unbedingt berücksichtigt werden.

Bereits die Sprosse in einem Sprossenfenster ist ausreichend, um eine andere Farb-Wahrnehmung zu erreichen. Bekannt ist dieses Phänomen auch aus dem Einkauf von Kleidungsstücken, wenn der Farbton im Tageslicht ganz anders wahrgenommen wird, als im Kunstlicht des Ladengeschäfts.

METAMERIE

Metamerie-Farbkarten eignen sich zur Überprüfung der Normbeleuchtung



Wenn der Farbtemperatur-Indikator unter 5000 K Normlicht betrachtet wird, weisen alle Farbfelder dieselbe Farbe auf.



Wird der Farbtemperatur-Indikator unter einer nicht-standardisierten Lichtquelle betrachtet, erscheinen deutliche Farbunterschiede.

MERKBLATT FARBABWEICHUNGEN BEI TEXTILEM SONNENSCHUTZ

Zusammenfassung der wesentlichen Punkte

- Chargenbedingte Farbabweichungen sind technisch unvermeidbar.
- Umgebungsbedingte Einflussfaktoren (Art des Lichts, Lichteinfall, Umgebungsfarben) können einen erheblichen Einfluss auf das „subjektive Farbempfinden“ haben.
- Farbabweichungen haben keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer von Geweben.